

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 40 Millimeter breite Millimeterzeile 8 Rpf.; im Textteil die 33 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpf. Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM mit Zustagen; einzelne Nummer 10 Rpf. Gemeinl.-Verbands-Kontokto Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 Postfachkonto Dresden 125 48

Nr. 290

Freitag, am 13. Dezember 1935

101. Jahrgang

Vertikales und Häufliches

Dippoldiswalde. Fast den ganzen Tag herrschte gestern bei etwa drei Grad unter dem Gefrierpunkt und rauhem Ostwind ein leichtes Schneefreiben. Da der Boden von den Vortagen her noch mit einer glatten Eisschicht bedeckt war, tautete man auf dem frischgefallenen Schnee leicht aus. Wiederholt stürzten Personen, doch ging es immer verhältnismäßig gut ab.

Dippoldiswalde. Sonntag nachmittag werden im Schützenhaus der prächtige Film „SA im Reichswettkampf“ und der Schmaltenfilm „Aus der Tiefe empor“ vorgeführt. Während der eine Film allen Volksgenossen das zähe, entschlossene Kämpfen der SA um die nationalsozialistische Gestaltung des Volkes und Vaterlandes vor Augen führt, erinnert der andere an die traurigen, leider von vielen nur zu schnell vergessenen Zustände in Deutschland vor der Machtübergabe. Die Veranstaltung verspricht eine rechte Feierstunde zu werden. Die Bilder sind schön. Der Eintrittspreis ist niedrig. Auch Kinder der letzten Schuljahre können die Vorführung besuchen.

Dippoldiswalde. In der Nähe des Bahnhofes Albertsdorf kam es gestern nachmittag zu einem leichten Verkehrsunfall. Als eine aufwärts fahrende Zugmaschine und ein abwärts fahrender Personenkraftwagen in gleicher Höhe waren, fuhr ein Lieferkraftwagen noch zwischen beiden hindurch und drängte den Personenkraftwagen soweit nach dem Straßenrande, daß er einen Baum streifte und in den Graben geriet. Es entstand nur Sachschaden. Hilfsbereite brachten den Wagen wieder auf die Straße. Sein Fahrer fuhr dem Lieferkraftwagen nach und konnte ihn auch vor Frauenstein noch einholen.

Die Kreisverwaltung der WfZ schreibt: Ein Teil unserer Arbeitskammeraden hat bis heute noch nicht seinen bestellten Festanzug erhalten. Soweit diese Festanzüge von der WfZ, Arbeitsbeschaffungsstelle G. m. b. H. eine Karte, die zur Fertigstellung des Festanzuges berechtigt, nicht erhalten haben, werden diese gebeten, sich sofort schriftlich an die Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront, Dippoldiswalde, zu wenden. Hierzu sind folgende Angaben zu machen: 1. Bestellnummer; 2. genaue Anschrift des Bestellers; 3. Arbeitsgeber (wo z. B. der Besteller beschäftigt gewesen); 4. Zahlungsbekanntmachung über die Höhe der an uns abgeführten Raten ist beizufügen. Die Arbeitskammeraden werden gebeten, diese Meldung allerhöchstens abzugeben, damit diese in den Besitz ihres Festanzuges kommen können. Gleichzeitig werden alle Besteller, die im Besitze der Anfertigungskarte sind, ersucht, soweit es noch nicht geschehen ist, sich sofort mit ihrem Schneidermeister in Verbindung zu setzen, um schnellste Anfertigung und Auslieferung der noch restlichen Anzüge zu erreichen.

In der „Heimatschule“ führte gestern abend im Reichskronenjaale Wandertisch, Langenhennersdorf, eine große Zahl heimatischer Lichtbilder vor und sprach dazu den Text. Die Bilder waren sämtlich in einer geradezu künstlerischen Feinheit, handboloriert. Das gesprochene Wort zeugte gleich den Bildern von einer unendlich großen Heimatliebe und tiefem Empfinden der Natur, ohne dabei die Wirklichkeit außer acht zu lassen. Die Bilder waren hauptsächlich Aufnahmen aus dem Ostelbgebiet und dem Sattelberggebiet, unter den Winteraufnahmen waren aber auch Aufnahmen aus dem ostergebirgischen Sportgebiete. Verschiedene Gedichtvorträge von Schulkindern und Klavierstücke von Weihnachtliedern, dazu Gesang der Anwesenden, unterbrachen den Vortrag.

Für handwerkliche Leistungen, welche nicht auf den Weihnachtstisch gelegt werden können, sind in diesem Jahre erstmalig vom Reichsstand des Deutschen Handwerks Weihnachtsguttscheine für Handwerksarbeit geschaffen worden. Der Gutschein ist ein Mittel zur Arbeitsbeschaffung für diejenigen Handwerkszweige, welche sonst keine Weihnachtsumsätze haben. Ueber diese Weihnachtsguttscheine unterrichtet eingehend eine Sonderbeilage des Kreishandwerksmeisters, die der Gesamtauflage der heutigen Ausgabe unserer Zeitung beiliegt.

Das am 29. Dezember 1934 für den Landwirt Karl Georg Eger in Gadsdorf Nr. 23 eröffnete Entschuldungsverfahren ist nach Bestätigung des Entschuldungsplanes aufgehoben worden.

Für den zu erwartenden starken Weihnachts- und Neujahrsverkehr hat die Reichsbahndirektion Dresden alle Vorkehrungen getroffen, auch bei stärkstem Andrang einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Vom 20. Dezember bis 3. Januar verlassen insgesamt 160

Ratsitzung am Mittwoch

Das Ergebnis des ersten Verhandlungstages in Genf

Genf, 13. Dezember.

Das wesentliche Ergebnis des ersten Tages der Ausschussverhandlungen in Genf ist neben der als selbstverständlich hingenommenen Verschiebung der Delsperre die Einigung des Völkerbundesrates an Stelle des Fünfer-Ausschusses in den englisch-französischen Vermittlungsschritt. Das war das Ziel Edens, der sich in seinen Botsprechungen mit den Vertretern Schwedens, Dänemarks, Belgiens und anderer kleinerer Länder bemühte, den Eindruck zu zerstreuen, als ob der Völkerbund vor vollendete Tatsachen gestellt werden sollte.

Ueber die weiteren Verhandlungsaussichten wird in den gleichen Kreisen erklärt, eine Einstellung des Verfahrens vor dem Völkerbund wäre nur denkbar, wenn beide streitenden Parteien den englisch-französischen Vorschlägen zustimmen. Wenn das nicht der Fall sei, so habe der Rat zu entscheiden, ob gegebenenfalls ein neuer Versuch unternommen werden solle. Die englisch-französischen Formeln werde den Ratsmitgliedern in den nächsten Tagen, und zwar so bald wie die Gewißheit habe, daß sie dem Regus zugegangen sei, mitgeteilt werden. Es sei zunächst beabsichtigt gewesen, bereits am Sonnabend den Rat zur Entgegennahme des Textes dieser Vorschläge zusammenzutreten zu lassen. Auf diese rein formale Sitzung habe man aber schließlich verzichtet und nunmehr eine Ratsitzung für Mittwoch in Aussicht genommen.

In diesem Zusammenhang wird von englischer Seite auch betont, daß eine Unterbrechung oder Änderung der Sanktionen von keiner Seite vorgeschlagen worden sei. Ebenso wenig komme jedoch eine Verhärtung in Frage, ehe die Antworten der beiden Parteien vorliegen. Im Verlaufe der Verhandlungen im Ausschuss erklärte Minister Eden mündlich:

„Die jetzt gemachten Vorschläge sind weder endgültig noch sacrosanct. Sie sind Anregungen, die hoffentlich die Einleitung von Verhandlungen möglich machen. Wenn der Völkerbund mit diesen Anregungen nicht einverstanden ist, so werden wir es ihm nicht verübeln. Wir werden vielmehr alle Anregungen zu ihrer Verbesserung herzlich begrüßen.“

Vor- und Nachzüge die Dresdner Bahnhöfe. Die Entlastungs-D-Züge sind zum größten Teil aus Durchgangswagen gebildet und mit Speisewagen oder Wirtschaftsbetrieb der Mitropa ausgestattet. Sie sind so gelegt, daß sie die Anschlüsse der Hauptzüge erreichen.

Auf der Linie Heidenau—Altenberg (Erzgeb.) mußten wegen Bauarbeiten die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Wintersportfonderrzüge des Streckenabschnittes Bärenstein (bei Glasbütte Sachs.—Altenberg (Erzgeb.) um einige Minuten verändert werden. Die Reichsbahndirektion Dresden hat deshalb zu dem in den amtlichen Taschenfahrplänen enthaltenen roten Wintersportanhang ein Berichtigungsblatt herausgegeben, das an den Fahrkartenschaltern unentgeltlich zu haben ist. Es empfiehlt sich auch, die auf den genannten Bahnhöfen besonders aufgestellten Abfahrtsafeln sowie die aushängenden Wintersportplakate einzusehen.

Hitler-Jugend sammelt für das Winterhilfswerk!

Schmiedeberg. Der RDA veranstaltete am Mittwoch abend im Gasthof Marschner eine Zusammenkunft der Rundfunkhörer. Gleichzeitig waren verschiedene Empfangsapparate zur Ansicht aufgestellt. O. G. Funkwart Große gab einen geschichtlichen Rückblick auf den Werdgang der Radiotechnik, die im Dritten Reich zu einer so schnellen Wäkte gekommen ist. Anschließend wurde noch ein Lichtbildvortrag gehalten. Ausgehend von der ersten Großfunkstation in Rauen ging die ganze Entwicklung weiter bis zu den neuesten Sendern und Empfangsapparaten. Bei allen denen, welche als Rundfunkhörer die bescheidensten Ansprüche selbst mit durchgemacht hatten, wurden viele Erinnerungen wieder wachgerufen.

Johnsbach. Die Ortsgruppe der NSDAP hielt am Mittwoch abend im Gasthof Bärenheide Mitgliederversammlung ab. O. G. Leiter Voigtländer gab eine ganze Reihe wichtiger Anordnungen und Rundschreiben bekannt und Pg. Wörner erklärte die Versammlungsteilnehmer über die Aufgaben und die Ziele der NSDAP durch einen Vortrag auf.

Schwierigkeiten in Genf

Sofortige Beratung der Pariser Vorschläge unmöglich.

Laval und Eden haben nach ihrer Ankunft in Genf ihren Meinungsaustausch über das zu verfolgende Verfahren hinsichtlich der Sühnemaßnahmen und der Schlichtungsverhandlungen fortgesetzt. Der französische Ministerpräsident empfing dann nacheinander die Mitglieder des Fünfer-Ausschusses, der im September einen Regelungsvorschlag ausgearbeitet hat. Die französische Absicht, mit der auch Eden einverstanden sein soll, geht dahin, daß dieser Ausschuss möglichst bald ein neuen Vorschlag auf der Grundlage der Pariser Vereinbarungen ausarbeiten soll.

Die Vertreter Polens und der Türkei machten aber geltend, daß das Mandat des Fünfer-Ausschusses mit der Erstattung des von Italien bekanntlich abgelehnten Berichts seinerzeit erloschen sei und daß eine neue Beauftragung nur vom Völkerbundsrat ausgehen könne.

Das dürfte auch die Meinung der meisten anderen Ratsmitglieder sein. Dazu kommt, daß vor dem Eintreffen der italienischen Stellungnahme zu den englisch-französischen Vorschlägen eine sachlich erprobliche Arbeit des Ausschusses allgemein für unmöglich gehalten wird, zumal die entschieden ablehnende Antwort des Regus große Schwierigkeiten für eine allen Beteiligten annehmbar erscheinende Regelung erwarten läßt.

Delsperre vorläufig zurückgestellt

Die erste Sitzung des Achtzehner-Ausschusses der Sanktionskonferenz, die etwa eine halbe Stunde dauerte, war ausgefüllt von Erklärungen Laval, Edens und des polnischen Vertreters Komarnicki. Sie schloß mit dem Ergebnis, daß die Frage der Erdölperre gegen Italien bis auf weiteres zurückgestellt wurde.

Im Verlaufe seiner Ausführungen machte Laval dem Ausschuss Mitteilung über die englisch-französische Einigung. Der Entwurf werde dem Völkerbundsrat demnächst mitgeteilt werden. Eden betonte, es handle sich nicht um Vorschläge, sondern um Anregungen. Selbstverständlich könnten

Johnsbach. Der von 1901 bis 1931 an hiesiger Kirche amtierende Pfarrer Max Pollack, welcher 1931 in den Ruhestand getreten ist und seit dieser Zeit in Dresden wohnt, konnte am 4. ds. Mts. seinen 70. Geburtstag begehen. Pfarrer Pollack begleitete seinerzeit auch mehrere Wemter im Kirchenbezirk Dippoldiswalde.

Rußland. In Ostendorf wurde der ehemaligen roten Kreuz-Schwester Camilla Horn das Ehrenkreuz des Weltkrieges mit Schwertern verliehen. Die so Ausgezeichnete war während des Weltkrieges an der Westfront als Krankenschwester tätig und war während der Marne-Schlacht in französische Gefangenschaft geraten. Auch dort hatte sie die Pflege der verwundeten Deutschen übernommen.

Zwölf Meter Schnee in Spanien

In mehreren spanischen Provinzen herrschen zur Zeit außerordentlich niedrige Kältegrade. In Avila sank das Thermometer auf sieben Grad unter Null. An vielen Orten sind große Schneemengen niedergegangen, so daß zum Teil jede Verbindung mit der Außenwelt abgebrochen und der Verkehr lahmgelegt wurde. Der Adaja-Fluß ist zugefroren und dient als Verkehrsstraße; auch die Wasserleitungen sind in Avila zum großen Teil eingefroren, so daß die Bevölkerung an Wassermangel leidet. In der Nähe von Biella sind hiesig Arbeiter, die mit Ausbesserungsarbeiten auf einer Landstraße beschäftigt waren, von ihrem Heimatort abgeschnitten, weil die Schneedecke besonders im Tal von Kran eine Höhe bis zu zwölf Meter erreicht; die Rettungsarbeiten sind eingeleitet.

Wettervorherjage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

für Sonnabend:

Bei schwachen bis mäßigen Winden aus östlichen Richtungen Fortdauer des herrschenden Frostwetters mit nur vereinzelt leichten Schneefällen, besonders im Gebirge.